

## Welche "europäische Souveränität" nach der Erklärung von Versailles?

Yves Bertonecini - 10 Okt 2023

Achtzehn Monate nach dem politischen Engagement der europäischen Staats- und Regierungschefs für die Stärkung der militärischen, energiepolitischen und wirtschaftlichen Souveränität der Europäischen Union wurden wesentliche Fortschritte erzielt, die nun weiter vertieft werden müssen.



[Neuigkeiten](#) | [Wahlen](#) | [Europäischer Rat](#) | [Kommission](#) | [Parlament](#) | [Rat der Europäischen Union](#) | [Diplomatie](#) | [Deutschland](#) | [Bulgarien](#) | [Spanien](#) | [Finnland](#) | [Polen](#) | [Tschechische Republik](#) | [Rumänien](#) | [Armenien](#) | [Republik Moldau](#) | [Ukraine](#) | [OECD](#) | [Berichte/Studien](#) | [Nobelpreis](#) | [Eurostat](#) | [Kultur](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### ■ Neuigkeiten :



#### Europa: Die Kriege kommen näher

Der Angriff der Hamas auf Israel zeigt einmal mehr, dass der Krieg wieder da ist, als ultimativer Ausdruck des Gesetzes der Stärke im Dienste vollendeter Tatsachen. Um den Respekt von immer zügelloseren Akteuren zu erlangen, können die Europäer die militärische Frage nicht ausklammern, schreibt Jean-Dominique Giuliani. Denn entschlossen zu sein, militärische Mittel einzusetzen, und gleichzeitig zu wünschen, es nicht tun zu müssen, ist die beste Garantie für den Frieden, unsere Interessen und unsere Bündnisse. [Fortsetzung](#)

### ■ Wahlen :



## Christlich-Soziale Volkspartei (CSV)

Die Christlich-Soziale Volkspartei (CSV), angeführt von Luc Frieden, ist der große Gewinner der Parlamentswahlen, die am 8. Oktober in Luxemburg stattfanden. Sie erhielt 29,21% der Stimmen und gewann 21 Sitze. Sie überholte die Demokratische Partei (DP) des amtierenden Premierministers Xavier Bettel, die 18,7 % und 14 Mandate erhielt. Er könnte eine Koalition mit dieser Partei (35 der 60 Abgeordneten im Parlament) oder mit der Sozialistischen Partei (32 Abgeordnete) bilden. [Fortsetzung](#)

## ■ Europäischer Rat :



### Erklärung der Staats- und Regierungschefs

Bei ihrem Treffen in Granada am 6. Oktober begannen die 27 Staats- und Regierungschefs mit Gesprächen über die wichtigsten politischen Leitlinien der Europäischen Union in den kommenden Jahren, darunter die Stärkung der strategischen Souveränität, die Erweiterung durch institutionelle Reformen und die Bewältigung von Herausforderungen wie Klimawandel und Migration. Sie verpflichteten sich, die europäischen Verteidigungsfähigkeiten zu stärken und die multilateralen Beziehungen mit den Partnerstaaten zu vertiefen. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Kommission :



### Untersuchung der Subventionen für chinesische Elektrofahrzeuge

Am 4. Oktober leitete die Kommission eine Untersuchung ein, um festzustellen, ob chinesische Hersteller von Elektrofahrzeugen möglicherweise über unzulässige staatliche Subventionen verfügen, die einen unfairen Wettbewerb mit europäischen Herstellern schaffen. Dieses Verfahren, das von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union angekündigt wurde, muss innerhalb von 13 Monaten abgeschlossen werden. [Fortsetzung](#)



## Vier kritische Technologien für die wirtschaftliche Sicherheit

Am 3. Oktober schlug die Kommission vor, Risiken in vier Bereichen der technologischen Entwicklung zu bewerten, die als besonders sensibel gelten: Halbleiter, künstliche Intelligenz, Quantentechnologien und Biotechnologie. Die Kommission wird einen Dialog mit den Mitgliedsstaaten eröffnen, um die Sicherheitsrisiken zu bewerten, die durch eine doppelte zivile und militärische Nutzung dieser Technologien entstehen, sowie die Risiken des Technologieabflusses und der souveränen Kontrolle der europäischen Staaten über deren Entwicklung zu messen. [Fortsetzung](#)



## Vizepräsident und Kommissar für Klimapolitik

Am 9. Oktober ernannte der Rat den Niederländer Wopke Hoekstra als Nachfolger von Frans Timmermans zum Kommissar für Klimapolitik. Seine Ernennung war am 5. Oktober vom Parlament gebilligt worden, das gleichzeitig der neuen Verantwortung von Maros Sefcovic als Vize-Exekutivpräsident für den Grünen Pakt für Europa zugestimmt hatte. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Parlament :



## Revision des mehrjährigen Finanzrahmens

Das Europäische Parlament hat am 3. Oktober die Verordnung zur Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027 angenommen. Der Vorschlag fügt den von der Kommission bereits vorgeschlagenen 65,8 Mrd. € 10 Mrd. € hinzu, um insbesondere die neue Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) und die Krisenreaktionskapazitäten zu finanzieren. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Schutz von Journalisten und Medien

Am 3. Oktober verabschiedeten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments die Verordnung über die Medienfreiheit. Der Text sieht vor, dass die Mitgliedstaaten die Medienvielfalt garantieren und jede Form der Einmischung in die redaktionellen Leitlinien der Medien verbieten müssen. Außerdem müssen sie den Einsatz von Spyware gegen Journalisten und die erzwungene Offenlegung von Quellen auf ein Minimum beschränken. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Instrument gegen wirtschaftliche Erpressung

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 3. Oktober den Vorschlag für eine Verordnung zur Schaffung eines europäischen Instruments zur Bekämpfung wirtschaftlicher und handelspolitischer Erpressung angenommen. Die Verordnung schafft einen europäischen Rahmen für die Reaktion auf wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen von Drittstaaten. Sie wird nach ihrer endgültigen Annahme durch den Rat in Kraft treten. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Verabschiedung grüner Anleihen

Am 5. Oktober verabschiedeten die Mitglieder des Europäischen Parlaments die Verordnung über grüne Anleihen, die einheitliche Regeln für Unternehmen festlegt, die bei der Ausgabe von Anleihen die ökologische Natur ihrer Geschäftstätigkeit durch eine europäische Zertifizierung nachweisen wollen. Die Regeln für diese Zertifizierung werden an die Regeln der europäischen grünen Taxonomie angeglichen und sollen sicherstellen, dass Investoren die ökologische Natur ihrer Investition anerkannt wird. Emittenten, die das Siegel erhalten möchten, werden verpflichtet, eine Reihe von Informationen an öffentliche Kontrollstellen zu übermitteln. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Schutz vor Asbestexposition

Am 2. Oktober verabschiedeten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments die Richtlinie über den Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Asbest. Der Text senkt die zulässigen Expositionswerte, legt die Normen für die Ausrüstung von Arbeitnehmern fest, die mit Asbest in Berührung kommen, und fordert eine Modernisierung der Detektionsgeräte. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Rat der Europäischen Union :



## Einigung über den Mechanismus zur Bewältigung von Migrationskrisen

Am 4. Oktober einigten sich die Mitgliedstaaten im Rat auf die Krisen- und Notstandsregelung, den Teil des Asyl- und Einwanderungspakts, der sich mit Krisensituationen befasst. Ein Staat, der sich einer Migrationskrisensituation mit einer großen Zahl von Ankömmlingen gegenüber sieht, kann die europäische Solidarität in Anspruch nehmen, die in der Umsiedlung von Personen und der Bearbeitung ihrer Anträge in einem anderen Staat oder in finanzieller Unterstützung bestehen kann. [Fortsetzung](#)



## Vereinbarung über die Reduzierung der Emissionen fluoriertes Gase

Am 5. Oktober erzielten der Rat und das Parlament eine Einigung über die Verordnung zur Verringerung der Emissionen von fluorierten Gasen, die zur globalen Erwärmung und zum Abbau der Ozonschicht beitragen und in alltäglichen Geräten wie Kühlschränken verwendet werden. Der Verbrauch von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW) soll bis 2050 auf Null sinken, das Inverkehrbringen von Produkten, die fluorierte Gase enthalten, wird eingeschränkt und es wird ein Rahmen für Sektoren geschaffen, in denen es technisch und wirtschaftlich nicht möglich ist, auf diese Gase zu verzichten. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Diplomatie :

**EUROPEAN  
POLITICAL  
COMMUNITY**

## Treffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft

Die Staats- und Regierungschefs von 44 Staaten und europäischen Institutionen, die am 5. Oktober in Granada zum dritten Treffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft zusammenkamen, sprachen über die Folgen des Krieges in der Ukraine, die Energiesouveränität und die technologischen Entwicklungen. Der ukrainische Präsident forderte die Einheit der Europäer bei der Unterstützung seines Landes. Am Rande des Gipfels trafen sich der Präsident des Europäischen Rates, der französische Präsident und der deutsche Bundeskanzler mit dem armenischen Premierminister und drängten auf eine friedliche Lösung des Konflikts zwischen Armenien und Aserbaidschan. Sie schlugen den beiden Staatschefs ein Treffen Ende Oktober in Brüssel vor. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

## ■ Deutschland :





## Niederlage der Regierungsparteien in Bayern und Hessen

Am 8. Oktober fanden in Bayern und Hessen Landtagswahlen statt. In Bayern wurde die CSU mit 37% der Stimmen stärkste Partei und ermöglichte es Ministerpräsident Markus Söder, Ministerpräsident zu bleiben. In Hessen kam die CDU auf 35 %, ein Anstieg um 8 Prozentpunkte im Vergleich zu den Wahlen 2018, wodurch Boris Rhein sein Amt als Ministerpräsident behalten kann. Die SPD von Bundeskanzler Olaf Scholz verliert 2 Punkte in Bayern und 5 Punkte in Hessen. Die extrem rechte AfD erzielte ihr bisher bestes Ergebnis bei einer Wahl im Westen mit 18% in Hessen und fast 15% in Bayern. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

## ■ Bulgarien :



### Treffen zwischen Olaf Scholz und Nikolai Denkov

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz empfing am 4. Oktober den bulgarischen Premierminister Nikolai Denkov. Sie sprachen über die mögliche Erweiterung auf den westlichen Balkan sowie über den Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft. Olaf Scholz sprach sich für den Beitritt Bulgariens und Rumäniens zum Schengen-Raum aus. [Fortsetzung](#)

## ■ Spanien :



### Start der privaten Miura-1-Rakete

Das private spanische Raumfahrtunternehmen PLD Space hat am 7. Oktober seine erste Mission erfolgreich abgeschlossen, indem es MIURA 1, die erste private, wiederverwendbare europäische Rakete, vom Testzentrum El Arenosillo des Nationalen Instituts für Weltraumtechnologie in Huelva, Spanien, startete. Damit ist Spanien das zehnte Land der Welt, das Zugang zum Weltraum hat. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Finnland :



### Treffen mit Emmanuel Macron

Der französische Präsident Emmanuel Macron empfing am 4. Oktober den finnischen Premierminister Petteri Orpo. Die beiden Regierungschefs tauschten sich über die Prioritäten der Europäischen Union, die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der zivilen Nutzung der Kernenergie sowie über Verteidigungsfragen aus. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Polen :



### Umfragen eine Woche vor der Wahl

Eine Woche vor den Parlamentswahlen am 15. Oktober sieht eine von der Tageszeitung Gazeta Wyborcza veröffentlichte Umfrage die derzeit regierende Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) mit 30% vor der Bürgerkoalition (25%) als stärkste Kraft in der Wählergunst. 22% der Befragten gaben an, noch unentschlossen zu sein. [Fortsetzung](#)

## ■ Tschechische Republik :



### Rede von Petr Pavel im Europäischen Parlament

Am 4. Oktober hielt der tschechische Präsident Petr Pavel eine Rede vor dem Europäischen Parlament in Straßburg. Er betonte die Bedeutung der europäischen Unterstützung für die Ukraine und die Notwendigkeit, sich im Vorfeld der Wahlen auf Versuche vorzubereiten, die europäische Demokratie zu destabilisieren. Er rief dazu auf, nicht auf vereinfachte Lösungen zu setzen, sondern die politischen Probleme in ihrer Komplexität zu lösen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Rumänien :



### Wirtschaftsbericht des IWF

Der IWF schätzte am 4. Oktober, dass die rumänische Wirtschaft die Covid-19-Pandemie und die Auswirkungen des russischen Krieges in der Ukraine gut überstanden hat, dass aber noch weitere Fortschritte gemacht werden müssen. Rumänien erlebt derzeit ein Wirtschaftswachstum, das jedoch durch zahlreiche Risiken beeinträchtigt werden könnte. Der IWF unterstützt Änderungen in der Haushaltspolitik und eine Steuerreform, um die Stabilität der rumänischen Wirtschaft besser zu gewährleisten. [Fortsetzung](#)

## ■ Armenien :



## Entschließung des Europäischen Parlaments zu Berg-Karabach

In einer am 5. Oktober verabschiedeten Resolution betrachteten die Europaabgeordneten die Situation der aus Bergkarabach fliehenden Armenier als ethnische Säuberung. Sie forderten die EU auf, Maßnahmen gegen Aserbaidschan zu ergreifen und die Beziehung zu den Behörden des Landes zu überdenken. Am selben Tag kündigte die Kommission eine Verdoppelung der humanitären Hilfe für Armenien und Investitionspläne für die Entwicklung des Landes an. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Besuch der französischen Außenministerin

Die französische Außenministerin Catherine Colonna reiste am 3. Oktober nach Armenien, wo sie mit Premierminister Nikol Paschinjan und seinem Amtskollegen Ararat Mirzoyan zusammentraf. Sie stimmte dem Abschluss künftiger Verträge zu, die die Lieferung von Militärgütern an Eriwan vorsehen, und bekräftigte das Engagement Frankreichs an der Seite Armeniens. Die Ministerin tauschte sich mit armenischen Flüchtlingen aus Berg-Karabach aus. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Ratifizierung des Beitritts zum Internationalen Strafgerichtshof

Das armenische Parlament ratifizierte am 3. Oktober das Römische Statut und bestätigte damit den Beitritt des Landes zum Internationalen Strafgerichtshof (IStGH). Damit wurde der vom IStGH ausgestellte Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin in dem traditionell mit Russland verbündeten Land vollstreckbar. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Humanitäre Hilfe der Vereinten Nationen

Am 3. Oktober verstärkten die Vereinten Nationen ihre Bemühungen um humanitäre Hilfe in Armenien, um der Fluchtbewegung in der Region Bergkarabach zu begegnen. Mehr als 100.000 Flüchtlinge sind nach Armenien geflohen. Außerdem müssen die Vereinten Nationen mehr Armenier medizinisch behandeln, nachdem am 25. September eine Explosion in einem Treibstofflager in Bergkarabach mehr als 170 Menschen getötet und mehr als 200 weitere verletzt hatte. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## ■ Republik Moldau :



### Aufruf des Europäischen Parlaments zur Aufnahme von Beitrittsverhandlungen

Am 5. Oktober forderten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen für Moldawien noch vor Jahresende. Man ist der Ansicht, dass das Land seine Fähigkeit, die Anforderungen der Kommission zu erfüllen, unter Beweis gestellt hat und dass die Europäische Union positiv auf diese Bemühungen und Entschlossenheit reagieren und die finanzielle und technische Unterstützung für das Land vertiefen sollte. Die Republik Moldau hat den Status eines Kandidatenlandes im Juni 2022 erhalten. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

## ■ Ukraine :



### Besuch des EU-Kommissars für Nachbarschaft und Erweiterung in Kiew

Am 3. Oktober traf Ihor Zhovkva, stellvertretender Leiter des Kabinetts des ukrainischen Präsidenten, mit dem EU-Kommissar für Nachbarschaft und Erweiterung, Oliver Varhelyi, zusammen. Sie besprachen die Fortschritte der Ukraine bei der Umsetzung der Empfehlungen der Europäischen Kommission bezüglich des Status als Kandidatenland. [Fortsetzung](#)

## ■ OECD :



### Abschluss des Abkommens über die Besteuerung multinationaler Unternehmen

Die OECD hat am 5. Oktober das Abkommen über die Aufteilung der Gewinne multinationaler Unternehmen fertiggestellt. Das Instrument, das nun zur Ratifizierung für die Staaten der Organisation offen steht, soll sicherstellen, dass multinationale Unternehmen in jeder Gerichtsbarkeit der Länder, in denen sie tätig sind, ein Mindestmaß an Einkommensteuer zahlen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Berichte/Studien :



## Bericht über den EU-Haushalt 2022

Am 5. Oktober veröffentlichte der Europäische Rechnungshof seinen Bericht über den Haushalt der Union für das Jahr 2022. Die Ausgaben beliefen sich auf 243,3 Milliarden €. Laut den Rechnungsprüfern hätten 4,2% der Ausgaben nicht finanziert werden dürfen, insbesondere aufgrund von Rückerstattungen für die Kohäsionspolitik. Der Bericht stellt fest, dass ein Rekordanteil der im Jahr 2022 getätigten Ausgaben noch abzuwickeln ist, insbesondere aufgrund der Konjunktur- und Widerstandsfähigkeitspläne. [Fortsetzung](#)



## Prognosen für den Welthandel

Am 5. Oktober senkte die Welthandelsorganisation ihre Wachstumsprognose für den Weltwarenhandel für 2023 von 1,7% auf 0,8%, was auf eine Kombination aus Inflation, restriktiver Geldpolitik und dem Krieg in der Ukraine zurückzuführen ist. Für 2024 blieb die Wachstumsprognose mit 3,3% nahezu unverändert. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Nobelpreis :



## Nobelpreise an Europäer vergeben werden

Die Nobelpreise 2023 zeichneten unter anderem mehrere Europäer aus. Im Bereich Medizin die Ungarin Katalin Kariko, in der Physik die Frankoschwedin Anne L'Huillier, den Franzose Pierre Agostini und den Österreicher Ferenc Krausz und im Bereich Chemie an den Franko-Tunesier-Amerikaner Moungi Bawendi. Der Nobelpreis für Literatur ging an den Norweger Jon Fosse. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Eurostat :



## Rückgang der Arbeitslosigkeit

Am 2. Oktober veröffentlichte Eurostat die Arbeitslosenzahlen für den Monat August 2023. Die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union betrug 5,9 %, gegenüber 6 % im Juli. In der Eurozone betrug sie 6,4 %, gegenüber 6,5 % im Juli. [Fortsetzung](#)

## ■ Kultur :



## Van Gogh im Musée d'Orsay

Das Musée d'Orsay in Paris widmet Van Gogh bis zum 4. Februar 2024 eine Ausstellung. Die Ausstellung zeigt die Werke, die der Künstler in Auvers-sur-Oise während der letzten zwei Monate seines Lebens geschaffen hat. Diese kurze Zeit war ein Wendepunkt für Van Gogh, der einen neuen künstlerischen Stil entwickelte. [Fortsetzung](#)



FONDAZIONE  
PALAZZO  
STROZZI

## Anish Kapoor in Florenz

Bis zum 4. Februar zeigt der Palazzo Strozzi eine Ausstellung mit dem Titel "Untrue Unreal" rund um die Werke von Anish Kapoor, einem Künstler, der sich auf Installations- und Konzeptkunst spezialisiert hat. Die Ausstellung zeigt monumentale Werke, darunter eines, das speziell für den Renaissancehof des Palastes entworfen wurde. [Fortsetzung](#)

THE  
NATIONAL  
GALLERY

## John Lavery in Dublin

Bis zum 14. Januar sind in der National Gallery in Dublin die Werke von Sir John Lavery zu sehen. Er war ein irischer Maler an der Wende zum 20. Jahrhundert und der einzige Ire, dem in der Zwischenkriegszeit in Dublin und Belfast die Freiheit gewährt wurde. Die Ausstellung zeichnet seine Eindrücke und Begegnungen im Laufe eines Lebens voller Reisen nach. [Fortsetzung](#)



## Max Oppenheimer in Wien

Das Leopold Museum in Wien widmet dem Künstler Max Oppenheimer bis zum 25. Februar 2024 eine Ausstellung. Die Ausstellung erforscht die künstlerische Welt des Künstlers und seine engen Verbindungen zu den Mitgliedern des Wiener Expressionistenkreises, der unter anderem aus Kokoschka und Schiele bestand. [Fortsetzung](#)

Bis zum 14. Januar 2024 stellt die polnische Künstlerin Malgorzata Turewicz Lafranchi ihre Werke zum Thema "Verflechtung" im Zentrum für zeitgenössische Kunst im Schloss Ujazdowski in Warschau aus. Durch einen minimalistischen und geometrischen Stil erforscht die Künstlerin die Verflechtung von Individuen und Elementen eines größeren Ganzen, indem sie mit den Maßstäben spielt. [Fortsetzung](#)

### "Der verlorene Spiegel" im Prado-Museum

Bis zum 14. Januar 2024 findet die Ausstellung "El espejo perdido. Judíos y Conversos en la España Medieval" im Museo del Prado in Madrid statt. Die Werke stellen Porträts von Juden und "conversos" (zum Katholizismus konvertierte Juden) dar, die von den Christen in Spanien zwischen 1285 und 1492 entworfen wurden. Die Ausstellung beleuchtet die Beziehungen zwischen Christen und Juden in der Zeit des Mittelalters... [Fortsetzung](#)



### Festival Lumière in Lyon

Die Stadt Lyon veranstaltet ihr jährliches Filmtreffen, das Lumière-Festival, vom 14. bis 22. Oktober. Wie jedes Jahr werden beim Lumière-Festival filmische Meisterwerke durch Filmvorführungen, Retrospektiven oder auch Animationen geehrt. Im Rahmen des Festivals wird auch der Lumière-Preis an eine einflussreiche Persönlichkeit aus der Welt des Films verliehen. [Fortsetzung](#)

## ■ Agenda :

 10. bis 11. Oktober 2023

**Treffen zwischen der EU und dem Golf-Kooperationsrat (Oman)**

 10. Oktober 2023

**Treffen der Außenminister**

---

 15. Oktober 2023

**Parlamentswahlen** (Polen)

---

 16. Oktober 2023

**Treffen der Eurogruppe** (Luxemburg)

---

 16. Oktober 2023

**Treffen der Umweltminister** (Luxemburg)



## Der Buchstabe n°1039

PDF

**auf Deutsch** -- Ausgabe von Dienstag 10. Oktober 2023

 **Ich lade  
runter**

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

**Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Louis Brand, Mila Shay, Romane Wanner,  
Loup Panteix**

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

Chefredakteur:

**Eric Maurice**

Publikationschef:

**Pascale Joannin**

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT  
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}